

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 94 (2014)
Heft: 1016

Artikel: Wort und Bild und Welt
Autor: Jung, Serena
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-735893>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>





Wort und Bild und Welt

links: Inge Schöenthal mit Photoausrüstung

oben links: Greta Garbo

oben rechts: Henry Miller und Giangiacomo Feltrinelli

Die Ausstellung «Inge Feltrinelli. Fotoreporterin» der Fotokammer, Bundesstrasse 28, Luzern, zeigt bis Ende Mai exklusiv 40 Bilder Inge Feltrinellis aus den 1950er Jahren. Marco Meier spricht mit ihr am 15. Mai in der Gesprächsreihe KKL Impuls – der «Monat» ist Medienpartner – über das Verhältnis von Wort und Bild und Welt. Details unter www.kkl-luzern.ch

Inge Feltrinelli gehört die Welt. So zumindest liest sich ihr Leben im letzten Jahr erschienenen Bildband der 1930 geborenen Verlegerin. Bevor Inge Feltrinelli zur Grande Dame der italienischen Verlagslandschaft avanciert, die zugleich im Stiftungsrat der Siegfried und Ulla Unseld Familienstiftung des Suhrkamp-Verlages sitzt, ist sie Inge Schöenthal aus Essen. Sie ist Photoreporterin, und sie ist ständig unterwegs. Sie fährt nach Paris, New York und Kuba, schiesst Bilder von Simone de Beauvoir, Henry Miller oder Ernest Hemingway. Sie besucht die einschlägigen Parties, wird eingeführt in die Kreise der High Society und versteckt ihre Photoausrüstung unter billigen, aber geräumigen Kleidern. 1952 erblickt sie an einer Ampel Greta Garbo und drückt ab.

Aus einem «dumpfen Deutschland» ins bewegte Italien sei sie in den 1950ern gezogen, heisst es in der Reportage im Magazin «Du», das 2002 über ihren verstorbenen Exmann erscheint. Lanciert hat die Ausgabe der damalige Chefredaktor und Kollege Marco Meier; er ist der Feltrinelli nach eigenen Angaben seit 18 Jahren erlegen und bringt die Schöenthal-Bilder jetzt auch in die Schweiz. Und er trifft sie bald in Luzern.

Serena Jung

ist Bildredaktorin dieser Zeitschrift.